

Kinkelschüler im Polizeibus abgeholt

Pänz schmücken Baum im Präsidium

RAMERSDORF. Lilli und Jacob wollen hoch hinaus: Die beiden Klassensprecher der 3b der Gottfried-Kinkel-Grundschule in Oberkassel stürmten als erste auf die Leiter, um ihre selbstgebastelten silbernen Weihnachtssterne an der Spitze des Tannenbaums anzubringen. Dass die „Kinkel-Kids“ den Baum im Foyer des Polizeipräsidiums schmücken, hat bereits seit Jahren Tradition. Jeweils rund 20 Erst- und Drittklässler hatten sich dieses Mal samt ihrer beiden Lehrerinnen Melanie Bügler und Ilka Seulen stilrecht im Polizeibus auf den Weg nach Ramersdorf gemacht, wo sie am Donnerstagvormittag von Hausherrin Ursula Brohl-Sowa begrüßt wurden.

Begleitet wurde die Schmückaktion von einem kleinen Konzert: Jochen Haas und Manfred Stieger spielten für die Kinder auf ihren Trompeten, während die kleinen Sänger die „Weihnachtsbäckerei“



Lilli und Jacob stürmten als erste auf die Leiter, um ihre silbernen Sterne anzubringen. FOTO: KUBIK

von Rolf Zuckowski anstimmten. Spannender noch als der Baum oder das Singen war für viele Schüler allerdings ein eigens im Foyer abgestelltes Motorrad: Der Baum wies noch deutliche „Schmucklücken“ auf, als sich bereits eine lange Schlange vor dem Zweirad gebildet hatte. Hier hatte es Lisa geschafft, sich als erste auf den Bock zu setzen: „Das ist toll. Wenn ich groß bin, will ich auch Polizistin werden“, schwärmte die Sechsjährige von ihrem kleinen Abenteuer. kbl